



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Dornach
Gempen
Hochwald

Gemeindebrief

April / Mai 2022



Foto: Panzersperren an der Angensteinerstrasse. Überwuchert von Mosen, Flechten und Kletterpflanzen sind sie Horte des Lebens. Kim Dällenbach, März 2022.

Krieg!

Es gibt einige wenige Tage im Leben, von denen man exakt weiss, wo man sich gerade aufgehalten hat, als man eine Nachricht bekam, die alles verändert!

Als ich vom Angriff auf die Ukraine las, lag ich, noch leicht verschlafen, im Bett und checkte auf meinem Smartphone die Nachrichten der vergangenen Nacht. Ich hatte die letzten Tage die Nachrichten rund um die Ukraine bereits besorgt verfolgt und mir schwante Schlimmes. Einen erneuten Angriff auf den Donbass vielleicht (mal ehrlich, hatten Sie den Begriff, geschweige denn das Gebiet, das für diese Bezeichnung steht, vorher je gehört)? Oder eine neue Cyberattacke?

In den Zeitungen im In- und Ausland wurden verschiedene Szenarien von Eskalationen durchgespielt. Aber ein Angriff auf die Ukraine als Ganzes wurde hierbei stets als das unwahrscheinlichste, weil gefährlichste, Szenario angesehen.

Aber genau dieser Angriff kam in den frühen Morgenstunden des 24. Februar 2022, einem Tag der in die Geschichtsbücher eingehen wird als der Tag, an welchem ein ganzes Zeitalter des (relativen) Friedens auf unserem Kontinent endete.

Als Pfarrer lehne ich mich qua Amt normalerweise politisch nicht aus dem Fenster. Doch diese Zeiten sind nicht normal. Und so mache ich das Fenster weit auf und sage meine Meinung:

Hier wurde mit der Ukraine ein Land angegriffen, das niemandem jemals irgend

etwas angetan hat.

Dieser Angriff ist ungerechtfertigt. Er ist ein Verbrechen!

*This is my right,
a right given by God,
to live a free life,
to live in freedom.*

[Paul McCartney, Sept. 2001]

Das Wort „Ukraine“ (Україна) heisst übersetzt „Grenzland“. Über die Jahrhunderte hat dieses Land, eingepfercht zwischen Grossmächten, immer wieder um seine territoriale Integrität und Identität kämpfen müssen. Es hat Zeiten der Unabhängigkeit, der Nicht- und Teilexistenz hinter sich (zeitweise gehörten einige ukrainische Gebietsteile zur einstmaligen Doppelmonarchie Österreich-Ungarn, zeitweise war die Ukraine eine teilautonome Union im Gebiet der UdSSR u. v. m. (Interessierte finden eine Zusammenfassung der Geschichte dieses Landes unter https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Ukraine).

Seit dem 24. August 1991 ist die Ukraine erneut unabhängig. Und das passt dem derzeitigen Anführer des grossen Nachbarn nicht. Er hat ihr in einer Rede kurz vor dem Angriff das Recht auf ihre Existenz abgesprochen und sie danach brutal von allen Himmelsrichtungen her angegriffen.

Das erste Mal seit Ende des 2. Weltkrie-

ges findet wieder ein Krieg statt, in dem es darum geht, rücksichtslos, ein Land und seine Menschen einzunehmen.

Ein Krieg kennt nur Opfer. Ein Krieg kennt nur Verlierer:innen.

Da ist z. B. Natalja aus Poltawa in der Zentralukraine. Die Freundin einer lieben Kollegin von mir aus Bündner Zeiten. Wir lernten uns anlässlich eines Besuches von ihr zum Antritt der neuen Stelle durch meine Kollegen in der Nähe von Zürich kennen.

Natalja arbeitet als Physiotherapeutin, hat keinerlei militärischen Hintergrund und wurde vom Ausbruch der Kämpfe überrascht als sie von einer Weiterbildung in Odessa nach Hause fliegen wollte (die Entfernungen der Ukraine sind riesig). Zum Heimflug kam es jedoch nicht mehr, denn der Flughafen wurde bombardiert. Auf wundersame Weise bekam Natalja immerhin noch Billets für den Zug und fand chaotische Verhältnisse vor. Zum Glück hatte ihr Mann Andrej geistesgenwärtig Lebensmittel eingekauft. Wie leben sie zurzeit? Hier ein Zitat aus WhatsApp-Nachrichten:

„Zum Schreiben bleibt kaum Zeit. Wir helfen bei der Territorialverteidigung. Wir sammeln leere Flaschen für Molotow-Cocktails. Wir sammeln Proviant, Medikamente für die Verteidiger und die Verwundeten im Krankenhaus. Männer kochen Metall und stellen Panzerriegel auf die Strasse. Wir bereiten uns auf die Verteidigung der Stadt vor. Die Front kommt (...).“

Ihr Mann war Soldat bei der Luftwaffe. Eigentlich sollte er eingezogen werden, hilft im Moment aber mit bei der unmittelbaren Verteidigung der Stadt.

Natalja, ihrer Familie und all jenen Menschen gelten unsere Gebete und unsere Unterstützung.

Die russischen Soldaten müssen sich wegen Ihres Einsatzes auf heftige Gegenwehr gefasst machen.

Auf der anderen Seite: Die russischen Soldaten sind grössten Teils Wehrpflichtige und werden als Kanonenfutter missbraucht. Sie kämpfen weil sie müssen. Auch an sie sollten wir denken. Auch für sie beten. Und auch für diejenigen Menschen, Russinnen und Russen, ebenso



Freundinnen und Freunden russischen Ursprungs von uns, die mit uns leben, die für diesen Krieg **nichts** können und genauso entsetzt sind wie wir alle.

„Krieg darf nach Gottes Willen nicht sein“ lautete die Resolution des Weltkirchenrates auf seiner ersten Vollversammlung nach dem 2. Weltkrieg 1946.

Es soll aber in Gottes Namen auch nicht sein, dass das Recht des Stärkeren gilt.

Es soll sein, dass die Stärke des Rechts gilt. Für Individuen, für Institutionen und für Länder. Schliesslich: Es soll nicht sein, dass ein Land ein anderes überfällt.

Als Kriegsenkel, ein Enkel von Grossvätern, von denen einer im 1. und einer im 2. Weltkrieg gekämpft hatten, als Sohn von Eltern, die den Schrecken des 2. Weltkrieges als kleine Kinder erlebt, mir davon erzählt und die eine oder andere Traumatisierung mit sich durchs Leben getragen haben, und als Christ stehe ich hinter dem 6. Gebot: „Du sollst nicht töten!“.

Auf der anderen Seite: Wer bin ich, der ich auf der (noch) sicheren Seite in der Schweiz lebt, diejenigen zu verurteilen, die jetzt mit teils selbst gebastelten Waffen in der Hand mit dem Mut der Verzweiflung um die Freiheit ihrer Heimat kämpfen?

Krieg darf nach Gottes Willen nicht sein!

Das ist das Eine.

Freiheit, die ich meine
die mein Herz erfüllt
komm mit deinem Scheine
süßes Engelsbild!

Magst du dich nie zeigen
der bedrängten Welt?
führst deinen Reigen
nur am Sternenzelt?

[Max von Schenkendorf]

Das ist das Andere.

Dieser Krieg, nur ca. 120 Flugminuten von uns weg und begonnen aufgrund politischer Wahnvorstellungen eines Einzelnen und seiner Helfershelfer kostet tausende Opfer.

In der Ukraine und in....

Dietrich Bonhoeffer, seines Zeichens Pfarrer und ermordeter Widerstandskämpfer gegen Hitler sagte einst:

„(...) es reicht nicht, die Opfer unter dem Rad zu verbinden.

Man muss dem Rad selbst in die Speichen fallen.“

Ein Dilemma!

Das gilt es in Gottes Namen aushalten. Und es gilt für die tapferen Ukrainer:innen zu beten und mit ihnen zu bangen für das Gute in der Welt, für Gerechtigkeit und Frieden!

Herr, gib uns Deinen Frieden!

Bleiben Sie behütet, sicher und gesund!

Ihr Pfr. Haiko Behrens



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Dornach, Gempen, Hochwald

Gemeinsam für den Frieden

Glockenläuten

Seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine, läuten täglich um 10 Uhr die **Kirchenglocken**. Auf diese Weise erheben die Kirchgemeinden symbolisch und für alle hörbar das Wort Gottes gegen Gewalt und Unrecht.

Friedensgebete

Jede Woche versammeln wir uns aufs Neue um gemeinsam dem Frieden Gehör zu verschaffen. Wir singen und beten, schweigen und hören, entzünden Lichter und bringen unsere Gebete vor Gott.

Die Veranstaltungen werden fortlaufend und ökumenisch von Pfarrer Haiko Behrens und Diakon Wolfgang Müller organisiert.
Die jeweiligen Termine finden Sie auf unserer Website.

Kollekten

Die Kollekten der Friedensgebete sind für die Leidtragenden des Krieges bestimmt. Die Spenden gehen an das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) und das Hilfswerk der Katholischen Kirche (Johanniter).

Unterkünfte

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH) vermittelt und begleitet landesweit sowohl Geflüchtete als auch ihre Gastfamilien. Informationen und ein Online-Anmeldeformular finden Sie auf: www.fluechtlingshilfe.ch.

Weitere Informationen

Das Pfarramt für weltweite Kirche in Basel hat eine Übersicht von Hilfsangeboten zusammengestellt: <https://refbl.ch/refbl/aktuell/ukraine/>
Weitere Informationen, Stellungnahmen und Links finden Sie auf der Website der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Solothurn www.ref-so.ch und auf derjenigen der Evangelischen Kirche Schweiz www.evref.ch.

Aus dem Kirchgemeinderat

Mit der Einführung der **Rechnungslegung HRM2 ab 01.01.2022** besteht die Möglichkeit, die Revision einer externen Stelle zu übergeben. Der Kirchgemeinderat hat sich entschieden, diesen Weg einzuschlagen. Für die Besetzung des Revisors ist ein Beschluss der Kirchgemeindeversammlung notwendig. Aufgrund dessen findet am 10. April 2022 eine a. o. Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Die Arbeitsgruppe für die Neubesetzung der Stelle eines **Jugendarbeiters, Sozialdiakonin** hat ihre Arbeit abgeschlossen. Die Ausschreibung mit dem erarbeiteten Inserat ist erfolgt und dauert bis 30.03.2022. Wir sind erwartungen gespannt interessante Bewerbungen.

Der Kirchgemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, den **Mittagstisch** für Schulkinder weiterzuführen. Da unsere langjährige Leiterin Bea Flores bald ihr Pensionsalter erreichen wird, ist auch dort eine Neubesetzung der Stelle in Arbeit. Wir hoffen, Ihnen bald eine Nachfolgerin, einen Nachfolger präsentieren zu können. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Eine zwischenzeitlich erfolgte Inspektion durch die **Lebensmittelkontrolle** hat der Leitung des Mittagstisches ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt und festgehalten, dass der Mittagstisch gut und gewissenhaft geführt wird. Für den Kirchgemeinderat ist das keine Überraschung! Trotzdem herzliche Gratulation und besten Dank an die Leitung und das Team unseres Mittagstisches.

Der Kirchgemeinderat hat den Input eines Mitgliedes der Kirchgemeinde gerne aufgenommen und wird nach langem Unterbruch wieder einen Anlass für **neue Mitglieder** unserer Kirchgemeinde organisieren. Dieser soll am 20. Mai 2022 stattfinden. Die Vorbereitungen sind am Laufen.

Und eine weitere Planung ist am Geidehen: Am 23. November 2022 feiert unsere Kirchgemeinde **70 Jahre** des Bestehens. Das wollen wir nicht ohne besondere Feier vorbeiziehen lassen. Der Kirchgemeinderat ist fleissig am Ideen sammeln und am Konzept erarbeiten. Lassen Sie sich überraschen.

Evelyn Borer
Präsidentin Kirchgemeinderat



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Dornach, Gempen, Hochwald

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 10. April 2022, 11 Uhr
Gemeinschaftssaal (Untergeschoss),
Timotheus-Zentrum, Gempenring 16 in Dornach**

Traktanden

- Einsetzen einer aussenstehenden Revisionsstelle (§ 21 KGO)
- Verschiedenes

Die Unterlagen zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Timotheus-Zentrum liegen ab Dienstag, 29. März 2022 im Sekretariat der Kirchgemeinde, Gempenring 18, in Dornach, jeweils von Dienstag bis Freitag, 08.30 bis 11.30 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Die Unterlagen können im Sekretariat ab diesem Datum auch telefonisch (061 701 29 42) oder per Mail (sekretariat@refkirche.dornach.ch) angefordert werden.

Stimmberchtigt sind alle Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald (Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer, letztere mit Niederlassungsbewilligung C) nach zurückgelegtem achtzehnten Altersjahr (Kirchgemeindeordnung § 9 Absatz 1).

Der Kirchgemeinderat und das Pfarramt freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Dornach, im März 2022

Der Kirchgemeinderat

Kinder + Jugendtreff

der reformierten Kirche Dornach-Gempen-Hochwald
Gempenring 18, 4143 Dornach, Tel. 061 701 36 41

Öffnungszeiten Kindertreff: Mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
Samstags findet kein Kindertreff statt.

Öffnungszeiten Jugendtreff: Jeden Freitagabend von 18:00–21:00 Uhr.

Während den Osterferien findet kein Kinder+Jugendtreff statt.

Rückblick März

Die Fasnachtslarven sind rechtzeitig fertig geworden – ebenso die Gipsmasken, welche man vielleicht an der Fasnacht gesehen hat.



Fotos: René Burri

Programm im April

Es wird endlich wärmer, alles wächst wieder und wir bauen ein Pflanzenhängeobjekt...und die Zwerge kommen auch wieder hervor.

- 1. April Osterdeko 1. Teil
- 8. April Osterdeko 2. Teil
- 29. April Hängepflanzenobjekt

Bis bald

Bea Flores und René Burri





Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Dornach, Gempen, Hochwald

Wir suchen per 1. Juli 2022 oder nach Vereinbarung

Jugendarbeiter:in, Sozialdiakon:in 50 – 70 %

Deine Aufgaben:

- Du arbeitest mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und entwickelst die bestehenden Angebote weiter.
- Du bist im offenen Austausch mit Menschen aller Altersgruppen.
- Das Initiiieren neuer Angebote und Projekte ist erwünscht und
- die Mitarbeit im monatlichen Jugendgottesdienst ist Teil deiner Aufgabe.

Was du mitbringst:

- Verwurzelung im christlichen Glauben.
- Sozialpädagogische oder vergleichbare Ausbildung.
- Initiative, kommunikationsstarke und teamfähige Persönlichkeit.

Was darfst du von uns erwarten?

- Eine Kirchgemeinde mit freiwilligen Mitarbeitenden und einen engagierten und motivierten Kirchgemeinderat.
- Ein gut eingespieltes Sekretariat, das dich in administrativen Belangen unterstützt.
- Moderne Anstellungsbedingungen.
- Das moderne Kirchgemeindezentrum Timotheus in Dornach mit entsprechendem Raumangebot.

Interessiert? Dann schick deine Bewerbungsunterlagen bis am 30. März 2022 an die Präsidentin des Kirchgemeinderates, die dir nebst Pfarrer Haiko Behrens, Tel. 061 701 29 11, für Auskünfte gerne zur Verfügung steht.

Evelyn Borer, Grundackerstrasse 7, 4143 Dornach, oder per Email an evelyn.borer@bluewin.ch. Tel: 061 701 25 84 oder 079 334 22 19.

Das Forum lädt ein:

Die Erde ist des Herrn (Ps 24, 1)

Die Schöpfungs- Verantwortung der Kirche

Foto: Shutterstock / EKS zur Bewahrung der Schöpfung

Mehr und mehr werden die Gefahren des Klimawandels sichtbar und auch spürbar. Die Winter werden wärmer. Die Sommer werden heißer. Bringen Starkregen. Flutkatastrophen.

Im südpazifischen Raum sind ganze Inseln und damit Ihre Bewohner:innen buchstäblich vom Untergang bedroht.

Junge Menschen kämpfen an *Fridays for Future*; die anderen, die sich „*Letzte Generation*“ nennen, kleben sich selbst auf Autobahnen fest und verursachen Staus um auf das Anliegen weggeworfener Lebensmittel aufmerksam zu machen...

Da drängt sich die Frage auf: ...und was machen die Kirchen?

Was sollten sie machen?

Und was sollten sie vermeiden?

Fragen wie diese sind so provokant wie wichtig. Über diese wollen wir sprechen.

Wir laden Sie daher für den **7. April um 19.00 Uhr** in die Räume des Timotheus-Zentrums ein. Seien Sie dabei—reden Sie mit!

Verantwortlich für Das Forum:

Evelyn Borer, Heinz Müller, Haiko Behrens

Das Birseck begibt sich «Auf Luthers Spuren»

Lust auf... Wittenberg?

Lust auf... Eisenach?

Lust auf... Luther?

Wenn Sie dann auch noch Lust auf **Johann Sebastian Bach** haben und zusätzlich den Bonus-Track „Kreuzberger Nächte sind lang“ live nachvollziehen wollen, hätten wir da etwas für Sie:

vom 3. bis 8. Mai 2022 bietet der Birsecker Verband eine Reise auf Luthers Spuren an – mit Bonus'

Mit dem ICE geht es von Basel zunächst nach **Berlin**, wo der deutschen Hauptstadt aus Geschichte und Gegenwart es weiter nach **Eisenach**, wo wir auf der Wartburg (Martin Luther im Versteck) aber auch andere wichtige deutsche Geschichte des deutschsprachigen Raumes nachvollziehen. Anschließend geht es nach **Wittenberg** wo wir von uns aus alle bedeutenden Stätten von Luthers Leben und Wirken besuchen können. Von Wittenberg aus fahren wir schließlich zurück nach Basel.

Die Kosten für die Reise zu den Besichtigungsorten, inklusive Übernachtungen inkl. Frühstück, Eintritte (Mitfahrt, Begleitung und Führung) belaufen sich auf CHF: 900.- exklusive Verpflegung und Abendessen).

Wir laden Sie zum Vortreffen am 28. April um 19.00 Uhr im Gemeinschaftsraum im Timotheus-Zentrums Gempenring 16, Dornach.

*Reisebegleiter vor Ort:
Reiseleitung*

*Hinweis:
poli*

*Anmeldung:
Dornach.*

Pfr. Haiko Behrens und Torsten Engel
Sekretariat, Email: sekretariat@refkirchedornach.ch
oder Tel: 061 701 29 42.

Die Reise findet nur statt wenn die pandemische und tische Situation es erlaubt!

Bis 6. April 2022 an: Evangelisch.-reformierte Kirche nach-Gempen-Hochwald, Gempenring 18, 4143 Dornach oder via Email an: sekretariat@refkirchedornach.ch.

Ihr Pfr. Haiko Behrens, Torsten Engel und der Birsecker Verband.

Rätselspass für Kinder und Junggebliebene

Ganze sechzehn Wörter rund um das Thema Ostern verstecken sich in diesem grossen Buchstabenfeld. Kannst du sie alle finden?

L	I	R	H	G	O	T	T	D	G	O	R	L	Y	K	B	I	W
P	B	B	A	U	F	E	R	S	T	E	H	U	N	G	L	B	D
U	V	F	D	N	Y	J	J	E	V	R	U	D	O	N	U	N	H
S	P	F	E	S	T	Q	E	H	D	D	R	S	S	M	M	R	P
C	C	O	L	H	O	R	Z	I	E	P	W	B	T	N	E	B	S
H	L	C	T	Y	S	B	I	F	W	Q	C	F	E	K	N	N	G
O	L	P	J	X	T	L	I	M	F	E	I	E	R	T	A	G	N
K	A	A	E	C	E	T	F	H	V	C	N	E	N	H	O	M	I
O	G	S	S	N	R	Y	H	V	E	R	S	T	E	C	K	B	U
L	X	S	U	C	H	I	P	V	F	V	X	K	G	Q	N	O	T
A	T	I	S	N	A	C	J	U	H	F	R	Ü	H	L	I	N	G
D	Q	O	F	S	S	W	V	Y	A	X	Y	Q	S	R	W	L	T
E	U	N	L	K	E	C	H	R	I	S	T	U	S	P	R	A	U
I	E	C	J	L	B	U	H	W	V	G	L	B	P	E	G	D	C
M	R	Y	L	F	E	I	E	R	B	A	K	I	R	C	H	E	U
K	X	I	T	R	K	D	Q	H	L	S	H	V	E	L	T	V	Y
F	R	E	U	D	E	L	S	F	V	Q	I	X	I	F	T	L	S
H	R	R	R	R	X	F	E	R	C	H	N	X	J	B	T	O	V

Erstellt via <http://suchsel.bastelmaschine.de/>
Bild: www.clipartmax.com



Amtshandlungen



Taufen

13. Februar 2022, Laura Olivia Hunziker.



Bestattungen

14. Februar, Alice Heckendorn, Waldenburg.

12. März, Claus Weise, Duggingen.



Trauungen

Es fanden keine Trauungen statt.

Kollekten

Januar

02.01.2022	Mission 21, Basel	CHF	93.–
16.01.2022	„Dornach hilft“	CHF	173.20
21.01.2022	Verein Elternnotruf	CHF	60.–
30.01.2022	AMICA Schweiz	CHF	10.40

Februar

06.02.2022	Mission 21, Basel	CHF	55.–
13.02.2022	Schweiz. Hilfswerk „Kinder in Not“	CHF	106.60
18.02.2022	Schweiz. Rotes Kreuz, Bern	CHF	107.–
27.02.2022	Morija Humanitäte Entwicklung und Hilfe	CHF	48.85

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeinderat und Pfarramt der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald

Zustellung: Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald

Druck: Druckerei Dürrenberger AG, Talstrasse 40, 4144 Arlesheim.

Redaktionsschluss: Juni-Ausgabe: Donnerstag, 6. Mai 2022.

Konfirmation am 1. Mai

Bald ist es wieder so weit! Die Konfirmation steht an. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Ein Jahr lang war die Konfklasse nun mit mir unterwegs. Es galt die letzten Wissenslücken in Bezug auf Religion und Christentum zu schliessen. Dabei wurde diskutiert, gefragt, gedacht und über Werte, Gott und die Welt sinniert. Auch Gottesdienste wurden fleissig besucht. Und nun laufen die Vorbereitungen für die Konfirmation auf Hochtouren.

Mit der Konfirmation (von lat. *Confirmatio*) „bestätigen“ die jungen Erwachsenen

ihre Taufe. Sie stellen sich bewusst in die Tradition der Evangelisch-reformierten Kirche und werden von uns als Gemeinde als erwachsene Mitglieder willkommen geheissen. Welch ein schöner Grund zum Feiern!

Die Konfirmation findet am **Sonntag, 1. Mai um 10 Uhr im Treff 12 an der Weidenstrasse 26, 4143 Dornach** statt. Im Treff 12 ist genug Platz für alle, sodass auch die Vulnerablen unter uns, auf Abstand dabei sein können.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Fest.

Ihr Pfr. Haiko Behrens

Unsere Adressen und Öffnungszeiten

Pfarramt:

Pfarrer Haiko Behrens
Pfarrbüro, Gempenring 18, 4143 Dornach
Tel.: 061 701 29 11
E-Mail: haiko.behrens@refkirchedornach.ch
Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung oder per Mail.

Präsidium:

Evelyn Borer
Grundackerstr. 7, 4143 Dornach
Mobil: 079 334 22 19, Email: evelyn.borer@bluewin.ch

Sekretariat:

Kim Colin Dällenbach,
Gempenring 18, 4143 Dornach
Tel.: 061 701 29 42
E-Mail: sekretariat@refkirchedornach.ch
Dienstag bis Freitag, jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr

Finanzen und Personal:

Anita Konrad
Gempenring 18, 4143 Dornach
Tel.: 061 701 29 42
Email: anita.konrad@refkirchedornach.ch

Sigrist

Uwe Thiel
Tel.: 061 701 29 42, Mobil: 079 958 35 32

Buchhaltung:

Birseck-Treuhand AG, Postplatz 7, 4144 Arlesheim.

Unsere Gottesdienste im April

Sonntag, 3. April

10.30 Uhr, Ökumenischer Suppentag in der Kirche Gempen (Brot für alle / Fastenaktion). Pfarrer Haiko Behrens, Diakon Wolfgang Müller. Musik: Raouf Mamedov.

18 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach (anstelle des Taizé-Gebets).

Freitag, 8. April

15 Uhr, Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Wollmatt. Corina Kellenberger, Musik: Raouf Mamedov.

Sonntag, 10. April

10 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum. Pfarrerin Cristina Camichel, Musik: Raouf Mamedov. Anschliessend KGV.

Freitag, 15. April, Karfreitag

15 Uhr, Feier im Kreuzgang mit Pfarrer Haiko Behrens, Pfarrer Ernst Eggenchwiler, Musik: Sebastian Münchmeyer.

Samstag, 16. April, Osternacht

21 Uhr, Ökumenische Feier zu St. Mauriti-

us in der Kath. Kirche Dornach. Pfarrer Haiko Behrens, Pfarrer Ernst Eggenchwiler, Musik: Cyrill Rüttimann.

Sonntag, 17. April, Ostersonntag

10 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum mit anschliessendem Osterkerzenverkauf und mit Eiertütsche. Pfarrer Haiko Behrens. Musik: Evgenija Spallinger (Piano/Orgel) und Karen Haverbeck (Gesang).



Mittwoch, 20. April

18:30 Uhr, Ökumenisches Taizé-Gebet in der Katholischen Kirche Dornach.

Sonntag, 24. April

Kein Gottesdienst



Unsere Gottesdienste im Mai

Sonntag, 1. Mai

10 Uhr, Konfirmation im Treff12, Weidenstrasse 26, 4143 Dornach.

Pfarrer Haiko Behrens mit den Konfirmand:innen 2022, Musik: Raouf Mamedov.

18 Uhr, Friedens-Gebet in der Klosterkirche Dornach (statt Taizé-Gebet).

Freitag, 6. Mai

15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Alters- und Pflegeheim Wollmatt. Pfarrerin Cristina Camichel, Musik: Raouf Mamedov.

Sonntag, 8. Mai, Muttertag

10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Elisabeth Grözinger, Musik: Raouf Mamedov.

Sonntag, 15. Mai

10 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Hochwald. Pfarrer Beat Weber, Musik: Raouf Mamedov.

Mittwoch, 18. Mai

18:30 Uhr, Ökumenisches Taizé-Gebet in der Katholischen Kirche Dornach.

Sonntag, 22. Mai

10 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens, Musik: Raouf Mamedov.

Donnerstag, 26. Mai, Auffahrt

10 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens, Musik: Raouf Mamedov.

Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst im Timotheus-Zentrum, Pfarrer Haiko Behrens und die Arche. Musik: Raouf Mamedov.

Weitere Veranstaltungen

Freitag, 20. Mai

18 Uhr, Neuzügerfest. Details folgen.

Friedensgebete

Die Friedensgebete werden jeweils nahe am Zeitgeschehen geplant und auf unserer Website ausgeschrieben.

www.refkirchedornach.ch

